

epd Nr. 34 vom 18.02.2016

Villigst-Tagung über Bedeutung von Kulturpolitik im gesellschaftlichen Wandel
Schwerte (epd). „Zwischen Leitkultur und Laissez-Faire“ heißt eine kulturpolitische Tagung vom 4. bis 6. März in der Evangelischen Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte. Kunstexperten, Wissenschaftler und Künstler und eine Vertreterin der Jungen Islam Konferenz werden sich in Vorträgen und einer Podiumsdiskussion über den Beitrag der Kulturpolitik zur Demokratie angesichts weltweiter Migration austauschen, wie das Institut für Kirche und Gesellschaft der westfälischen Kirche ankündigte. Die Themen der Vorträge reichen von „Religionsfreiheit - Kulturhermeneutische und theologische Perspektiven“ über „Die Demokratie muss weg! Meinungsfreiheit zwischen Diskursbedingungen und Systembedrohung“ bis zu „Tanz: Kunst oder Sozialarbeit“. Gäste sind unter anderem der Kulturdirektor der Stadt Erfurt, Tobias Knoblich, der Dortmunder Stadtdirektor Jörg Stüdemann und Friedericke Wappler, Leiterin der Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum.

Information und Anmeldung bei Tagungsstätte Haus Villigst, Telefon 02304/755-324.